

J.N. 129. 190

Reufs, Bonnifort

Wien 3/12 83

34

Hoy

Mein theures Fräulein!

Gern hätte ich Ihnen gleich gesagt wie tief Ihre Schilderung der Persönlichkeit und des Wirkens des * Wohltäters der Kinder der Armen mich ergriffen hat. Wenn meine Schriften mir die Liebe solcher Menschen erringen, dann werde ich noch dahin kommen, die Existenz meiner papiernen Sprößlinge, die ich so oft verwünschte, zu preisen.

Gestern, mein bestes Fräulein, ist mir das Glück zutheil geworden Ihre Prinzessin Elisabeth zu sehen, und eine schöne halbe Stunde in ihrer, und der Gesellschaft der Frau Prinzessin von Reufs zuzubringen. Ich staune über den freien und unbefangenen Blick den den die beiden hohen Damen sich in Fragen des Lebens und der Kunst erhalten haben, und über die tiefe Bildung die sie besitzen. An unserem Hof würde man ähnliche Persönlichkeiten vergeblich suchen. Es war oftmals von Ihnen die Rede, und ich erlaubte mir die honneurs von Ihnen zu machen, und zu sagen, daß ich sehr hoffe Sie im Frühjahr hier zu begrüßen. Ich lebe der Zuversicht, daß Sie mich nicht lügen strafen werden, mein theures liebes Fräulein.

Die Novelle f. v. H's in der Rundschau, hat mir mißfallen. Ich

habe nicht bald eine so große Enttäuschung erlebt. Wie kann eine talentvolle Schriftstellerin eine derartig ausgesprochene „Stubenmädchen-Lectüre“ liefern, wie kann Rodenberg diesen Triumph des Ungelesens in der Rundschau sich feiern lassen? Ueberhaupt wundere mich manche gar so schwache Arbeit in unserer ersten Zeitschrift, neben wahrhaftig „Vortrefflichkeiten“.

Leben Sie wohl lieber, lieber Fräulein! ich bin heute ganz besonders schreibunfähig, habe schweren Kummer in Haus. Das einzige, vielgeliebte Sohn meiner alten Kammerfrau ist in dieser Nacht gestorben, und der Schmerz der getrauten Dienersin (Sie ist seit 33 Jahren bei mir) geht mir sehr nahe. Ich weiß nicht wie sie mit sich selbst fertig werden soll, und fürchte für ihre ohnehin angegriffene Gesundheit.

Möge es Ihnen besser gehen als jetzt uns. Ich schicke die herzlichsten Empfehlungen an alle die zu Ihnen gehören und freundlich gedenken

Ihrer
Kreuzgebornen
Marie.

